

Beiträge aus dem Lotteriefonds 2004 (I)

Anträge der Regierung vom 27. April 2004

Ziff. 40:

Festhalten am Entwurf der Regierung vom 6. April 2004.

Begründung: Für den Kanton St.Gallen ist charakteristisch, dass nur wenige Initiativen zur Erforschung der st.gallischen Geschichte oder der Geschichte mit st.gallischem Bezug ergriffen werden, dies im Gegensatz zu Kantonen mit einer auf historisch-geisteswissenschaftliche Fächer ausgerichteten Universität. Umso eher ist privates Engagement für solche Projekte zu unterstützen, was namentlich dann gelten soll, wenn bisher unerforschte Sachverhalte Gegenstand der Untersuchung sind. Dies trifft für die Bearbeitung von Fragen im Zusammenhang mit Kolonialismus und Sklaverei sowie den entsprechenden Bezügen zur Schweiz und zum Kanton St.Gallen zu.

Ziff. 41:

Festhalten am Entwurf der Regierung vom 6. April 2004.

Begründung: Das Werdenberger Namensbuch stellt ein für die Erforschung von Orts- und Flurnamen bedeutsames und für weitere ähnliche Forschungsarbeiten – auch in anderen Kantonen – wegleitendes Projekt dar. Eine Nichtgewährung des Beitrags gefährdete die Vollendung. Mit Blick auf die bisher geleisteten Arbeiten und hierfür ausgerichteten Beiträge ist ein Projektabbruch zu vermeiden, zumal auch der Nationalfonds einen weiteren Beitrag zugesichert und damit die Bedeutung des Vorhabens unterstrichen hat.